



NEWSLETTER 9/2018

Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Dortmunderinnen und Dortmunder,

als Aufmacher habe ich diesmal ein Bild von der Sommertour des Bundestagsabgeordneten René Röspel angeschlossen und die Sozialforschungsstelle in Eving besucht. Auch die Bundestagsabgeordneten Sabine Poschmann und Ralf Kapschack waren dabei.

Unten rechts sieht man einen Schnappschuss mit Andreas Kosiski, Nadja Lüders und mir beim Fraktionssommerfest vor der Sommerpause. Doch nun ist die parlamentarische Sommerpause vorbei und es geht wieder seinen normalen Gang.

Bei mir aber etwas anders, als noch vor der Sommerpause, denn ich wurde von meiner Fraktion zum Sprecher für Bauen und Wohnen gewählt. Bereits in der Sommerpause flatterten mehr Einladungen als bisher in mein Postfach und es werden mehr. Ich nehme unter anderem nun auch an den wöchentlichen Sitzungen des Fraktionsvorstands teil, in dem auch die anderen Sprecher sitzen. Durch die Veränderung werde ich außerdem nur noch stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Haushalt und Finanzen sein und ordentliches Mitglied im Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen.

Im Zuge dieser neuen Aufgabe lerne ich viele neue Menschen kennen, die im Bereich Wohnen und Bauen tätig sind. Im August beispielsweise hatten Sarah Philipp und ich einen Termin mit dem Klima.Diskurs NRW und ich habe mich mit dem BDB getroffen und es geht weiter.

In der Sommerpause hatte ich Geburtstag, mein Unterbezirk Anfang September. 110 Jahre liegen zwischen uns. Mein Unterbezirk ist 150 Jahre alt geworden. Ein stolzes Alter für eine Partei, das mit einem Familienfest am PHOENIXSEE gefeiert wurde. Wirk-

NRW
DIE FRAKTION

SPD

Volkan Baran MdL

Wahlkreis Dortmund II –
Innenstadt Nord, Innen-
stadt-Ost und Eving

Wahlkreisbüro

Brüderweg 10-12

44135 Dortmund

T: 0231/ 9 85 20 23

F: 0231/ 9 85 20 24

volkan.baran@landtag.nrw.de

Wenn Sie Interesse an einem Besuch im Landtag mit Ihrem Verein oder Ihrer Schulklasse haben, dann melden Sie sich bei meinem [Team](#).





Oben links: Beim 150-Jahrfest am Phoenixsee mit Thomas Kutschaty und Dimitrios Axourgos.



Die Fotoaktion der Fraktion zum Abschied des Steinkohlebergbaus ist für mich eine schöne Geste. Wir wissen alle, dass die Zukunft andere, nicht fossile Energieträger bringen wird, nichtsdestotrotz ist Steinkohle ein wichtiger Teil meiner Geschichte, unserer Landesgeschichte und unserer Identität. Unter Tage war man aufeinander angewiesen, es war egal, wo man herkam, wichtig war, dass man sich aufeinander verlassen konnte. Dieser Zusammenhalt hat unser Bundesland zu dem gemacht, was es heute ist. Und Rechtspopulisten können noch so oft versuchen die Geschichte für ihre Zwecke zu instrumentalisieren: **Gastarbeiter sind Teil unserer Landesgeschichte und Teil von uns. Mehr als sie es jemals sein werden.**

Glück auf!



lich ein gelungenes Fest. Ich freue mich, dass ich ein Teil dieser 150-jährigen Geschichte sein kann und freue mich über jede neue Genossin, jeden neuen Genossen, der auch ein Teil unserer sozialdemokratischen Familie wird.

Rechts oben:

Beim Sommerfest der Aidshilfe hatte ich die Möglichkeit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen meinen Dank für ihre Arbeit auszudrücken. Ich stehe euch jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Ihr macht einen tollen Job!

Mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung waren wir in der ersten Septemberwoche in Ibbenbüren zu einer Grubenfahrt zu Besuch. Passend dazu gab es diesen Monat im Landtag eine Feierstunde zum Abschied vom Steinkohlebergbau, was für mich ein besonderer Moment war, da ich selbst meine Ausbildung zum Bergmechaniker auf der Zeche Haus Aden/Monopol gemacht habe.

In der Sitzungswoche im September haben wir unter anderem über das Thema Zweckentfremdung von Wohnraum diskutiert, die wir verhindern wollen. Die CDU/FDP-Fraktionen haben den Antrag, wie auch den vorhergegangenen Antrag des Frühjahrs abgelehnt und möchten den Auswüchsen von airbnb und anderen Anbietern keinen Riegel vorschieben. Die Mieterinnen und Mieter feindliche Politik der schwarzgelben Landesregierung geht also weiter. Am 4. Oktober um 16 Uhr lädt die SPD-Fraktion zu einem Talk rund um Mieterschutz ein, wer von euch Lust hat, kann sich ganz einfach auf meiner Homepage die Einladung herunterladen und sich anmelden.

Zusammen mit meinen Kolleg*innen aus Dortmund habe ich eine Pressemitteilung zu der personellen Unterbesetzung auf der Neonazidemonstration am 21.09.2018 herausgegeben, in der wir fordern, dass es in Dortmund mehr Polizeistellen gibt und verlegbare Einsätze, wie die Großrazzia gegen Clankriminalität nicht zeitgleich zu einer Demonstration positioniert wird. [Lest selbst.](#)

Auf meiner Homepage könnt ihr außerdem sehen, welche Kleinen Anfragen ich an die Landesregierung gestellt habe und welche Antworten dabei rauskamen.

Bis zum nächsten Mal, euer